

Zum Fressen gern

Ruffy x Sanji XD

Von Leucan

Kapitel 2: Ein Glas voll Honig

Ruffy angelte an einem Nachmittag und grinste dabei leicht. „Gleich gibt es Essen...lecker Essen.“, murmelte er und sah nur auf die Angel. Immer auf die Angel, immer auf die Angel, als der dünne Faden leicht zuckte. „Ahhh...Fis...“ Er stockte in seiner euphorischen Bewegung, da seine Nase etwas geschnuppert hatte. Essbares! Wie, als ob ihm das Angeln nie interessiert hatte, warf er diese beiseite und folgte dem verführerischen Duft.

„Sanji?!“, fragte er lieb, aber der Blonde war zu vertieft im Kneten des Keksteig. „Uhh...Kekse.“, murmelte Ruffy und schlich sich wie ein Raubtier an, dass seine Beute fangen wollte.

„KEKSE!“, sagte er euphorisch und der Koch verkrampfte sich bei dem Schrei schlagartig.

„RUFFFYYYYYYYYY!“

Sanji verzog das Gesicht und drehte sich zu ihm, wo sich eine Zornesader auf seiner Stirn bildete.

„Schleich dich nicht so an!“, schimpfte er, worauf der Jüngere schmollend seine Unterlippe vorschob.

„Aber Kekse...“, sagte er und sah ihn mit großen Kulleraugen an. Der Blonde betrachtete ihn etwas, als er nur seufzten konnte.

„Sie sind noch nicht fertig.“

„Aber....Teig...“

„Nein, du kriegst nichts vom Teig, weil sonst nichts mehr übrig bleibt.“, sagte Sanji streng und Ruffy sah traurig zu Boden. „Und geh jetzt raus!“

„Nein, mag nicht.“, sagte der Schwarzhaarige trotzig und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Ruffy...“, knurrte der Ältere und wollte ihm am Ohr mit rausziehen, aber plötzlich wurde er vom anderen umwickelt. „Ruffy, lass den Scheiß...mach mich los.“

„NEIN! Erst will ich Keks...“

„Mmmm...“ Er verzog das Gesicht und lief langsam rot an. Mit einem Mal trat der Blonde um sich und je mehr er zutrat, desto mehr verhedderten sie sich miteinander.

„Sanji...nein...ah...aia...“, jammerte der Käptn und fiel durch den Schwung nach hinten um.

Sanji verzog das Gesicht, als ihre Köpfe gegeneinander stießen. Man glaubte es da kaum das Gummihirn, war ein Holzkopf.

„Oh Ruffy.“, brummte Sanji und rieb sich die Stirn, wo er den anderen etwas ansah. Er betrachtete etwas die Narbe, war sie schon immer so groß?! Er schüttelte sich den Kopf, als Ruffy den anderen dichter ran zog. „Ruffy, was machst du da?!“, murmelte der Blonde und spürte einen warmen Atem auf seiner Wange. Die Narbe war nicht groß, sondern er war einfach nur nah am anderen dran.

Ihre Blicke kreuzten sich, wo der Koch etwas schluckte. Wieso zum Teufel fing es an bei ihm zu kribbeln?

„Du riechst auch gut...“, murmelte er ausgehungert und schnupperte an dessen Haaren, die im Licht glänzten. „Oh...Honig...“, schoss es ihm durch den Kopf, als er das feine Haare betrachtete.

„Was ist mit Honig?!“, brummte es unter ihm. Sanji hob etwas den Kopf, wo seine Nase dessen Kinn berührte.

„Dein Haar sieht aus wie Honig.“, meinte der Ruffy ernst und sah zu ihm runter. Wieder berührten sich ihre Nase, als der Koch schluckte.

Wieso fühlte er sich so unwohl? Das war doch nur Ruffy. Der Käptn. Nur der Käptn?! Der Schwarzhaarige legte kurz den Kopf etwas schief, als er beobachtete wie Sanji sich mit der Zungen über die trockenen Lippen strich. Ob er auch dort so gut schmeckte?

Mit einem Mal beugte er sich vor und gab ihm einen Kuss, ohne wirklich daran zu denken was er damit anrichtete.

Sanji riss das sichtbare Auge auf und glaubte kaum was da gerade mit ihm geschah. Das Gummihirn küsste ihn. IHN. Nicht schon das sie beide Männer waren. Nein jetzt übernahm der Grünschnabel einfach mal die Führung und küsste ihn.

„Ruffy!“, nuschelte Sanji in den Kuss, als der andere ihn etwas verstärkte und noch dichter ran zog. Der Blonde fühlte sich so schön warm und weich an, nicht so gummiweich, sondern eher wie ein Marsmallow. Marchmallow schmecken gut, dachte er sich und grinste etwas dabei. Er ließ vom Älteren ab und sah ihn an.

Die blassen Wangen waren stark gerötet und der Blick wirkte glasig.

„Alles okay?!“, fragte der Strohhut, wo Sanji etwas zuckte und seine Fassung wieder fand.

„Wieso hast du das getan?!“, fragte er leise.

„Wollte mal kosten.“, erwiderte er naiv und entknotete sich wieder. „Kriege ich jetzt Teig?“, fragte er nach.

Wieder wurden die Augen groß, als er etwas vom Teig nahm ihn halb in den Rachen stopfte und ihn mit einen Tritt an den Mast trat.

„Huh?!“, sagten Lysop und Chopper verwirrt, als der Strohhut langsam den Mast hinunter rutschte.

„Oh Gott ein Arzt.“, sagte der Doktor panisch.

„Chopper du bist ein Arzt.“, sagte die Langnase und hielt ihn etwas fest, da er im Kreis rum rannte.

„Oh stimmt.“ Er tapste zu Ruffy und tippte ihn an. „Ruffy, alles okay!?“

„Ja, das war so lecker.“, schmatzte er und kaute seinen rein gedrückten Teig.

„Was denn?!“, fragten sie neugierig.

Er sah sich kurz um nicht das irgendjemand da war, der ihm sein Leckerbissen wegschnappte könnte.

„Der Honig...der nach Vanille schmeckt!“

„Hä!?“ sagten sie darauf nur verwirrt, doch der Käptn grinste stolz. Trotz großer Beule und dem Loch im Mast, ging er etwas übers Schiff, wo er sich zu seiner Angel setzte.

„Hat er dir doch etwas abgegeben?!“, fragte Zorro, der in der Nähe saß und zum wiederholten Mal seine Hantel hob.

„Ja...nachdem ich ihm einen Kuss gegeben habe, hat er es mit gegeben.“, sagte er fröhlich und vergaß dabei ganz, dass er danach rausgeschmissen wurde. Der Schwerkämpfer hielt in seinen Bewegung inne und starrte seinen Käptn an.

Hatte er gerade richtig gehört? Geküsst? Den Koch?! Weiter starrte er ihn an, als Ruffy zu ihm sah.

„Ist was?!“, fragte er verwirrt und warf wieder seine Angel aus.

„Ähm...nichts, nichts...“, sagte er hastig und legte seine Hantel erstmal weg, worauf er aufstand. „Ich bin duschen...“

„Okay!“ Er lachte fröhlich und sah wieder auf die Angel. Die Angel, die hoffentlich bald ein Fisch fangen würde.

„Alles okay, Herr Schwerkämpfer?!“, fragte Robin, als sie sah, wie der Grünhaarige mit einen komischen Gesichtsausdruck Richtung den Kombüsen ging.

Er sah auf und sah sie an. „Ich denke schon...“, sagte er karg, senkte wieder den Blick.

„Ist der Herr Käptn Schuld?!“

Drauf nickte er nur. „Glaubst du Ruffy kann auf mal etwas tun, was nicht kindisch ist? Vielleicht doof aber nichts kindisches? Fast schon erwachsen?!“

„Ich denke schon. Man sieht es ihm zwar nicht an, aber der Herr Käptn ist sehr erwachsen.“, sagte sie ruhig, als plötzlich ein Schrei ertönte.

„Oh nicht doch.“

Man sah nur noch die Angel durch die Luft fliegen und den Käptn hinterher. Zorro fackelte nicht lange, als er hinterher sprang und ihn raus zog.

„Wie ist denn das passiert?!“

„Da war ein Fisch.“, murmelte er und spukte noch etwas Wasser aus wie ein Wal.

Er rieb sich die Schläfen. „Ich gehe jetzt duschen...stell kein Scheiß an!!“

„Ei, ei...“, murmelte er und fing an sich aus zu wringen.

„Ich glaube, er ist nirgendwo erwachsen.“, brummte Zorro zu Robin, die leicht grinste.

„Das werden wir ja sehen.“, sagte sie leise, was der andere nicht mehr hörte.

Sanji hatte gerade die Kekse in den Ofen geschoben, als er sich kurz setzte. Er zuckte leicht zusammen, da seine Fingerspitzen seine Lippen berührten, da er sich eine Zigarette anzünden wollte. Dabei kam ihm wieder der Kuss hoch, den er bekommen hatte.

Ob es sein Ernst war mit seinen Gesten? Ob der Käptn wirklich verstand was er da tat? Er seufzte leicht und legte die Zigarette wieder beiseite. „Hoffentlich lässt er endlich mal den Scheiss.“, murmelte er vor sich hin. Seine Hand strich etwas abwesend durch die Haare, als sein Blick zum Ofen wanderte, wo die Kekse langsam Farbe annahmen.

„Ein Mann...“, sagte der Blonde nur, als er aufstand und die Temperatur etwas runterdrehte. Er ging zum Weinregal und nahm sich eine Flasche, als er diese öffnete und direkt raus trank. Ein erleichtertes Seufzen verließ seine Lippen, als er weiter die Kekse beobachtete.

Nach einer Weile betrat jemand die Küche und machte sich direkt auf den Weg zum

Sake Regal. „Hey, Koch...“, fing er an, wo der Angesprochene ihn ansah.

„Was ist?!“, knurrte er und sah ihn an.

„War Ruffy komisch zu dir? Also komischer als sonst?!“, fragte er direkt und drehte sich zu ihm. Sanji erwiderte den Blick und versuchte zu erkennen, was der andere im Schilde führte.

„...nein...“, sagte der Blonde ruhig und sah ihn dabei weiter an.

„Hm...“ Er nickte einfach nur kurz, wo er sich zum gehen wandte.

„Wenn dir doch etwas auffällt, solltest du besser auf dich und deinen Körper aufpassen!“, sagte der Grünhaarige und grinste dreckig, als er schnell die Tür hinter sich schloss, da der andere schnell auf ihn zukam.

„Was fällt dem ein...“, schnaubte er und spürte wie seine Wangen sich verfärbt hatten. Die Hitze, die sich langsam ausbreitete.

„Zorro...“, kam es quengelnd vom Käptn. „Ist Sanji fertig?!“

„Keine Ahnung, gehe doch selber gucken.“, sagte der Grünhaarig und nahm einen großen Schluck von seinem Reiswein.

„Hm...aber er war vorhin voll wütend...“, nuschelte er kleinlaut.

„Das stört dich sonst auch nicht.“

„Ja, aber vielleicht darf ich ja dann gar nichts mehr...“

„Was darfst du nicht mehr?!“

„Na...naschen...“, sagte er ernst und starrte ihn an. Zorro sah zu ihm herab, dass er wie ein kleines Hündchen neben der Küchentür hockte.

„Mach...was du denkst.“, murmelte dieser dann nach einer Weile darauf und blickte bei ihm nicht so wirklich durch. Ruffy sah ihn verwirrt hinterher, als sein Blick doch kurz in die Küche ging.

Dort saß der Blonde wieder am Tisch und trank jetzt in größeren Zügen sein Wein.

„Sanji?!“, fragte er leise und kam zu ihm.

Der Blonde merkte, dass es ihr Käptn war, aber drehte sich nicht um.

„Was ist denn, Ruffy!?“

„Alles okay?“

„Ja, wieso?!“, fragte er zurück.

„Du trinkst deinen Wein sonst nie aus der Flasche.“, stellte er fest. Sanji seufzte drauf leicht. Ihr Käptn war eigentlich ein naiver Kindskopf, aber er merkte es oft am schnellsten, wenn etwas mit einem Mitglied nicht stimmte.

„Manchmal muss das eben sein.“, brummte der Ältere und nahm wieder einen Schluck, als Ruffy ihm die Flasche wegnahm. „Hey...“

„So ist es aber nicht gut...“

„Du bist nicht meine Mutter.“, zickte er ihn an und griff danach, doch der andere ging einen Schritt zurück.

„Nein!“, sagte er streng, worauf er das Gesicht verzog.

„Nur weil ich jetzt mal Wein aus der Flasche trinke, musst du nicht auf coolen Käptn tun.“, knurrte er, worauf der Schwarzhhaarige böse dreinschaute. Das beeindruckte den Koch nicht wirklich und versuchte weiter an die Flasche zu kommen.

„Ich mache mir nur Sorgen um dich.“, erwiderte der Kleinere nach einigen Gerangel.

„Schön für dich...aber du bist nur Schuld an dem ganzen.“ Ruffy sah ihn an, als er die Flasche wieder zurück stellte.

„Na geht doch.“, sagte Sanji stolz und war schon dabei nach dem Wein zu greifen, doch der Jüngere packte ihn am Handgelenk. „Hey!“, zeterte er schon los.

Plötzlich spürte er wie sich warme Hände an seinen Rücken legten und fühlte wie sich etwas an seine Lippen drückte.

„Hm!?“ Er riss die Augen auf und realisierte das der andere ihn küsste. Es drang nur ein Nuscheln über seine Lippen, als er bemerkte, wie dessen Zunge über seine Lippen strich. Die Hitze stieg ihm schlagartig ins Gesicht und krallte sich unbewusst fest. Auf einmal stieß er etwas gegen die Tischkante und lehnte sich an diese.

„Sanji...“, murmelte der Käptn und ging ungeniert mit seinen Hände unter das Hemd des Älteren, der jetzt aus seinen berauschten Taumel erwachte.

„Nein...das geht zu weit.“, zischte der Blonde und versuchte ihn weg zudrücken.

„Aber Sanji...“

„Nichts mit Sanji!!!“, knurrte er, als der Jüngere trotzdem versuchte weiter zumachen, wo er aufgehört hatte. Man hörte nur noch ein lautes Klatschen und da saß der Schwarzhaarige schon am Boden. Eine Hand hielt seine Wange, da sich blitzartig der Schmerz des Schlages ausbreitete. Sanji atmete tief durch und hatte die Hand noch gehoben.

Ruffy murmelte nur etwas und sah traurig zu ihm rauf. Dem Blondem wurde plötzlich bewusst, was er getan hatte.

„Oh...das...“ Doch der Schwarzhaarige war schon halb aus der Küche, als der Koch zu einer Erklärung ansetze wollte. Er fuhr sich durch die Haare und atmete tief durch. Jetzt brauchte er unbedingt eine Zigarette, aber schnell.

Das war Kapitel Nummer 2. Hoffe es hat euch gefallen und freue mich sehr auf Kommis, Verbesserungsvorschläge, Ideen usw. XDD

Danke schön für die Kommis in Kapitel 1. Es freut mich, dass die FF Interesse weckt und es noch weiterhin tun wird.

Bis zum nächsten Mal
LG KC